



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Medieninfo

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2012 ODER -3012, FAX 0711 5401-1012

E-MAIL PRESSESTELLE-LKA@POLIZEI.BWL.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Stuttgart, 10. Mai 2019

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Stuttgart und des
Landeskriminalamts Baden-Württemberg (LKA):

LKA-Ermittlungsgruppe „Trust“: Erneute Festnahme im Zusammenhang mit mutmaßlich falschen Polizisten – ergaunertes Bargeld sichergestellt

Ermittler des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg nahmen bereits am 24. April 2019 mit Unterstützung einer Spezialeinheit des Polizeipräsidiums Einsatz im Rems-Murr-Kreis einen 23-Jährigen und seine 16-jährige Begleiterin fest. Die Festgenommenen sollen innerhalb einer organisierten Bande für die Beuteverwertung verantwortlich gewesen sein und zum Beispiel Bargeld oder Schmuck von Mittätern übernommen und an Hintermänner weitergeleitet oder anderweitig verwertet haben.

Die Festnahme erfolgte im Zuge eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen gewerbs- und bandenmäßig begangenen Betrugs. Diese hat die speziell eingerichtete Ermittlungsgruppe (EG) „Trust“ beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg mit den Ermittlungen beauftragt.

Die umfangreichen Ermittlungen richten sich gegen eine international operierende Tätergruppe, welche im Phänomenbereich Callcenterbetrug - falscher Polizeibeamter - bundesweit ältere Menschen kontaktiert und diesen vorgaukelt, dass sie Wertgegenstände wie Bargeld oder Schmuck an einen vermeintlichen Polizeibeamten übergeben sollen.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Die verdeckt geführten Ermittlungen hatten die LKA-Ermittler auf die Spur der Festgenommenen gebracht. Bei der anschließenden Durchsuchung des Fahrzeuges, mit welchem die Beiden eigens aus dem Saarland anreisten, konnten die Ermittler mehrere tausend Euro Bargeld sicherstellen. Das Geld hatten falsche Polizisten nach Erkenntnissen der LKA-Ermittler am 23. und 24. April 2019 in den Landkreisen Ludwigsburg und Heilbronn ergaunert. Es soll schnellstmöglich an die bereits ermittelten Opfer zurückgegeben werden.

Nach Vorführung beim zuständigen Haftrichter wurde der 23-Jährige in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Seine Begleiterin im Jugendalter wurde gegen Haftauflagen auf freien Fuß gesetzt.

Um sich vor falschen Polizeibeamten zu schützen, gibt die Polizei folgende Tipps:

- § Die Polizei ruft Sie niemals unter dem Polizeinotruf 110 an
 - § Die Polizei verlangt niemals am Telefon, dass Sie Geld und Wertsachen herausgeben
 - § Bei Anrufen den Hörer sofort auflegen, wenn Sie
 - das Telefonat und die Angelegenheit geheim halten sollen
 - schnelle Entscheidungen treffen sollen
 - Kontakt mit Fremden aufnehmen sollen
 - persönliche Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände herausgeben sollen
 - § Wählen Sie die 110 und teilen Sie den verdächtigen Anruf mit. Benutzen Sie **NICHT** die Rückruffunktion, da Sie sonst wieder bei dem Anrufer und Täter landen könnten
 - § Lassen Sie sich am Telefon nicht ausfragen. Geben Sie keine Auskünfte zu Ihren persönlichen und finanziellen Verhältnissen
 - § Beraten Sie sich mit Ihrer Familie oder Personen, denen Sie vertrauen
- Siehe auch www.polizei-beratung.de Betrug durch falsche Polizisten und Faltblatt „Vorsicht, Abzockel!“



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Presseauskünfte:

Staatsanwaltschaft Stuttgart

Pressestelle

Herr Römhild

Tel. 0711 921 4400

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Pressestelle

Herr Heffner

Tel. 0711 5401 3212